



Kammerkonzert

Mit jungen Musikern aus Ungarn, Rumänien und Italien.
Sie sind die ehemaligen Mitglieder des Orchestra Posticum.

Mittwoch, 30. Juli 2014 19.30 Uhr
Don Bosco-Saal Pfarre Inzersdorf-Neustift
Don Bosco-Gasse 14 1230 Wien



Konzertprogramm

- J.J.Fux: Sonate F-dur für drei Violinen ohne Bass (1660 – 1741) 1. Grave
- W.A.Mozart aus dem Oboequartett F-dur KV 370 (1756 – 1791) 1. Allegro
- J.J.Fux: 2. Allegro
- W.A.Mozart aus dem Flötenquartett D-dur KV 285, 1. Allegro
- J.J.Fux: 3. und 4. Adagio-Allegro
- W.A.Mozart aus dem Klarinettenquintett A-dur KV 581, 2. Larghetto
- J.J.Fux: 5. Allegro
- W.A.Mozart aus dem Klarinettenquintett A-dur KV 581, 1. Allegro



Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten.

„So sah Gott die babylonische Sprachverwirrung und hatte Mitleid mit den Menschen.
Nun hat er ihnen eine gemeinsame Sprache gegeben – die Musik.“

János Fürst, ungarischer Dirigent



Neue Geschäftsleitung für das Don Bosco Flüchtlingswerk

Eva Kern ist seit 1. Juni 2014 die Geschäftsführerin des sozialpädagogischen Jugendhilfswerkes.
„Mit Eva Kern haben wir eine engagierte Geschäftsleitung gefunden, die alle Anforderungen an diese herausfordernde Position erfüllt. Frau Kern verfügt aufgrund ihrer beruflichen Entwicklung sowohl über das theoretische Wissen als auch über die notwendige praktische Erfahrung, die diese verantwortungsvolle Aufgabe mit sich bringt“, so Vorstandsmitglied Rafael Kirchtag.
Eva Kern ist ausgebildete Hotel- und Tourismuskaufrfrau, zertifizierte Projektmanagerin und hat internationale Betriebswirtschaft studiert. Ausbildungen zum Diplom-Coach und zur Trainerin für Sozial- und Wirtschaftskompetenz vervollständigen ihre Qualifizierung. Praktische Erfahrung sammelte Kern in unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Bereichen bei NGOs und in der Privatwirtschaft.

Wir wünschen viel Erfolg!



Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins, das lebendig ist!

Komm und bau an diesem Haus mit! Auch du bist so ein lebendiger Stein!

Waltraud Gabriel im Namen des Kinderliturgiekreises

Ab September gibt es bei uns regelmäßig am 3. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr eine speziell für Kinder gestaltete Messe:

- 21.9.2014, 19.10.2014, 16.11.2014, 21.12.2014, 25.1.2015, 15.2.2015, 15.3.2015, 19.4.2015, 17.5.2015, 21.6.2015

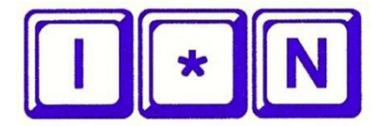
Wir freuen uns auf dein Kommen und Mitfeiern!



Dankfest zum Jahresabschluss am 22. Juni



Leitungsteam und PGR wünschen eine erholsame Urlaubszeit!



Pfarre Inzersdorf – Neustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at

www.pfarreinzersdorfneustift.at

Juli / August 2014

JULI			
Fr	04.	17:30	Rosenkranz
So	06.		14. Sonntag im Jahreskreis
Mo	07.	17:00	Caritas-Sprechstunde
So	13.		15. Sonntag im Jahreskreis
So	20.		16. Sonntag im Jahreskreis
Mo	21.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Di	22.		Fest der Maria Magdalena
Fr	25.		Fest des Apostels Jakobus
Sa	26.		Fest d. Hl. Joachim u. d. Hl. Anna
So	27.		17. Sonntag im Jahreskreis Christophorus-Sonntag Sammlung für MIVA
AUGUST			
Fr	01.	17:30	Rosenkranz
So	03.		18. Sonntag im Jahreskreis
Mo	04.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Mi	06.		Fest der Verklärung Jesu
So	10.		19. Sonntag im Jahreskreis
Do	14.	18:00	Vorabendmesse
Fr	15.	8 ^h , 10 ^h	Mariä Aufnahme in den Himmel Hochfest Hl. Messen
So	17.		20. Sonntag im Jahreskreis
Mo	18.	17:00	Caritas-Sprechstunde
So	24.		21. Sonntag im Jahreskreis
Mi	27.		Hl. Monika
Do	28.		Hl. Augustinus
So	31.		22. Sonntag im Jahreskreis

VORSCHAU

September und Oktober ist Schöpfungszeit
6.9. Seniorennachmittag; 7.9. 10:00 Kinderwortgottesdienst;
14.9. 10:00 Jazzmesse – 2. Sonntag der Schöpfungszeit;
20.9. 10^h – 13^h Kinderflohmärkte; 21.9. 10:00 Kindermesse (s.S. 4);
28.9. Sonntag der Völker 15:00 gemeinsame Hl. Messe mit der koreanischen Gemeinde!

In die Ewigkeit abberufen wurden:
Franz Geiringer, Johann Hainz, Emil Korab.

Durch die Taufe in der Kirche willkommen geheißen wurden:
Benjamin Cermak, Tobias Mühlbäck

GOTTESDIENSTE				
Di	19:00	Vesper	Mi	18:00 Hl. Messe
Do	08:00	Hl. Messe	Fr	18:00 Hl. Messe
Samstag 18:00 Vorabendmesse				
Sonntag Heilige Messen um 08:00 und 10:00				
Wochentags um 12:00 Mittagsgebet				

Beicht- und Aussprachemöglichkeit:
Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:				
So	15:00	Hl. Messe	Do	19:00 Hl. Messe

Pfarrbüro: Montag 09:00 bis 12:00
Mittwoch, Freitag 14:00 bis 16:00

Kirchenbeitragsberatung: Frau Sylvia Klein
Jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10-Uhr Messe

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch 20. August

„Das ist meine Kirche,“

sagte mir ein 4- oder 5-jähriges Kind, als es mit seinem Vater in unseren Spielhof kam. Es wiederholte „Das ist meine Kirche“ ein paar Mal, weil ich etwas erstaunt dreinschaute. Der Vater erklärte mir: „Unser Kind ist in dieser Kirche getauft worden.“

Es ist eine löbliche Sache, wenn Kinder so „aufgeklärt“ werden.



Mir ist bewusst: Es geht zunächst um das Gebäude. Was dieses Kind so locker aussprach, machte mich aber nachdenklich. Wann und wo sage ich, sagen wir - „Das ist meine Kirche ...“ Vielleicht noch unsere Kirche – aber meine Kirche?

Und bei „unserer Kirche“ kommen mir auch als erstes gleich die Schwächen unserer Kirche in den Sinn.

Schon während des Konzils haben wir jungen Menschen ein neues Verständnis von Kirche vermitteln wollen und können:



„...auch du bist Kirche...“ nicht nur der Pfarrer, die Bischöfe... Es kam an...

Heute sprechen wir von Niedergang und Aufbruch.

Glauben wir nicht leichtfertig und voreilig – Papst Franziskus wird schon richten, weil er ein so positives Bild der Kirche vermitteln kann. Sein offenes wegweisendes Leben kann eine erfreuliche Begleitmusik sein. Doch, damit unsere/meine Kirche jesuanisch wird, bedarf es einer Hinwendung zur Aussage eines Liedes „die Sache Jesu braucht Begeisterte...“ und der aufbauenden Mitarbeit aller Getauften.

Das gemeinsame Priestertum, das uns in der Taufe zugesagt worden ist, ist ein tragendes Fundament und gibt uns die Berechtigung, gestaltend und heilsam tätig zu werden.

Dazu habe ich den Wunsch: „Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen.“ (Papst Franziskus in „Evangelii Gaudium“ 1) Ich bin allen dankbar, die sich um einen wahren Aufbruch bemühen.

Die Urlaubszeit ermöglicht uns, einen neuen vertiefenden Blick auf „meine Kirche“ zu werfen: in einem Buch, in Begegnungen, bei Besichtigungen, in Gesprächen... Darum einen gesegneten Urlaub!

Daran denkt voll Zuversicht Euer P. Alois Sághy

Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf-Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14. Für den Inhalt verantwortlich: P. Alois Sághy und Mag. Fritz Wegl. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder. DVR: 0029874(1701)

	Sach 9,9 Röm 8,9 Mt 11,25	14. Sonntag im Jahreskreis Siehe, dein König kommt, er ist demütig. Wenn ihr durch den Geist die Sünden des Leibes tötet, werdet ihr leben. Ich bin gütig und von Herzen demütig.
	Jes 55,10 Röm 8,18 Mt 13,1	15. Sonntag im Jahreskreis Sein Wort ist wie Regen auf dem Feld. Wir erwarten die Erlösung als Söhne. Die Saat auf gutem und schlechtem Boden.
	Weish 12,13 Röm 8,26 Mt 13,24	16. Sonntag im Jahreskreis Du gewährt uns Milde und Nachsicht. Der Geist lehrt uns rechtes beten. Die Ernte scheidet das Unkraut von den reifen Ähren.
	1 Kön 3,5 Röm 8,28 Mt 13,44	17. Sonntag im Jahreskreis Salomo bat um Weisheit, er bekam sie. Gott ist bei denen, die ihn lieben. Das Himmelreich ist wie ein vergrabener Schatz.
	Jes 55,1 Röm 8,35 Mt 14,13	18. Sonntag im Jahreskreis Kommt, hört und ihr werdet leben. Nichts trennt uns von der Liebe Gottes. Gottes Gaben lassen alle satt werden.
	1 Kön 19,9 Röm 9,1 Mt 14,22	19. Sonntag im Jahreskreis Der Herr kam im Säuseln des Windes. Ich sage in Christus die Wahrheit ... Wir erfahren die Macht des Glaubens.
	Offb 11,19 1 Kor 15,20 Lk 1,39	Mariä Aufnahme in den Himmel Der rettende Sieg unseres Gottes. In Christus werden alle lebendig. Gott erhöht die Niedrigen.
	Jes 56,1 Röm 11,13 Mt 15,21	20. Sonntag im Jahreskreis Die Fremden bringe ich zu meinem heiligen Berg. Gott schließt alle in sein Erbarmen ein. Frau, dein Glaube ist groß, was du willst geschehe.
	Jes 22,19 Röm 11,33 Mt 16,13	21. Sonntag im Jahreskreis Symbole machen Aufgaben sichtbar. Unergründlich sind seine Wege. Du bist Petrus; ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben.
	Jer 20,7 Röm 12,1 Mt 16,21	22. Sonntag im Jahreskreis Das Wort des Herrn bringt mir Spott und Hohn. Wandelt euch, erneuert euer Denken! Wer mein Jünger sein will, verleugne sich selbst.

*So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an.
Denn wir wissen nicht,
wofür wir in rechter Weise beten sollen;
der Geist selber tritt jedoch für uns ein
mit unaussprechlichem Seufzen.*

Röm 8,26

Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Sághy

Ein Leben für die Armen und Schwachen



**Pater Dr.h.c.
Anton Srholec SDB
aus Bratislava
wird für den
Kreiskypreis
vorgeschlagen.**

Zu seinem 65. Geburtstag verzichtete Bruno Kreisky auf Geschenke. Es entstand die Idee einer **Stiftung für Verdienste um die Menschenrechte**, die den Namen Kreiskys tragen sollte.

Besondere Kriterien für die Zuerkennung sind u. a.:

- Aktivitäten zur Durchsetzung, Förderung und Weiterentwicklung der internationalen Menschenrechte und des internationalen humanitären Rechts
- Aktivitäten zum Schutz und zur Unterstützung von Human-Rights-Defendern
- Gewaltfreiheit
- humanitäre bzw. caritative Hilfe in einer außerordentlichen Dimension
- friedliche Konfliktlösung und Dialog über festgefahrene Konfliktgrenzen hinweg



Ein Personenkomitee unter der Federführung des nunmehrigen Präsidenten der Caritas Steiermark Dr.h.c. Franz Küberl wird den Vorschlag beim Kuratorium der Stiftung einbringen und hat die Gründe dafür im Rahmen einer Pressekonferenz dargelegt:

- ✓ Als Dissident verfolgt, und durch den autoritären Kommunismus gefoltert.
- ✓ Inhaftiert in Arbeitslagern wegen seiner unbeugsamen Haltung. Z. B. im Uranbergwerk von Jáchymov.
- ✓ Vordenker seiner Kirche, von ihr aber an den Rand gedrängt. „Machtlose“ Autorität für die Slowaken und darüber hinaus Ökumeniker, Philanthrop, Sozialexperte.
- ✓ Engagement in internationalen Organisationen für Frieden, Freiheit, Menschlichkeit und Menschenrechte.
 - Vorsitzender der Konföderation politischer Häftlinge.
 - Mitglied im Helsinki-Ausschuss für Menschenrechte.
- ✓ Träger des Preises der Ján-Langos-Stiftung.



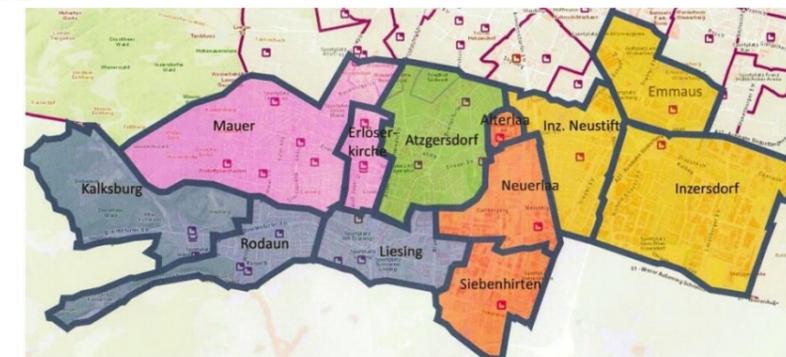
Die Zukunft unseres Dekanats

Am 14. Mai haben wir die Dekanatsvollversammlung zu ihrer 2. Sitzung eingeladen. Es ging um die Aufteilung des Dekanats in sogenannte Regionalgruppen und die zukünftige Zusammenarbeit vorerst in den Gebieten Liturgie, Pastoral, Verkündigung, Caritas und Ökonomie. Bis zum November 2014 sollten in den neuen Pfarrgebieten die ersten Konzepte angedacht oder vielleicht sogar ausgearbeitet und dem Vikariat gemeldet werden. Dazu haben wir für 7. und 8. November eine gemeinsame Sitzung unserer Pfarren – das sind Inzersdorf-Neustift, Inzersdorf und Emmaus am Wienerberg – geplant.

Im Dekanat wohnen etwa 45.000 Katholiken.

Die Aufteilung in Regionalgruppen sieht folgende ungefähre Katholikenzahlen vor:

Mauer, Erlöserkirche	10.000
Kalksburg, Rodaun, Liesing	7.600
Atzgersdorf	7.800
Alterlaa, Neuerlaa, Siebenhirten	10.700
Inzersdorf, Inzersdorf-Neustift, Emmaus	8.900



Fronleichnam – erste erfolgreiche Gehschritte in Richtung Zusammenarbeit

Es war ein stimmungsvolles Fest mit reger Beteiligung. Das erste Zusammenwirken der Caritasgruppen bei der Erstellung des Mittagessens war ein voller gesellschaftlicher aber auch finanzieller Erfolg. Es konnten € 980.- an die Missio-Syrienhilfe überwiesen werden.



Leserbriefe – Zeichen kreativen Mitdenkens

Liebes Leitungsteam und liebe Pfarrangehörige!

Aufgrund meiner Tätigkeit als Obmann von Radio Maria komme ich in verschiedene Pfarren in ganz Österreich. Überall wird bereits mit dem neuen Gotteslob gebetet, gesungen und gearbeitet. Wie ich höre, möchte man in unserer Pfarre vorerst auf die Anschaffung des neuen Gotteslobs verzichten, weil das alte Gotteslob noch so schön ist. Ich finde das sehr schade und möchte daher folgende Aktion anregen, die auch in anderen Pfarren gut angekommen ist: „**Ich schenke unserer Gemeinde ein Gotteslob**“ (Kosten pro Exemplar € 19,95). Falls Sie diese Idee gut finden und sich daran beteiligen möchten, bitte rufen Sie mich oder meine Frau an – 0664 264 21 02 / 0650 667 02 46 oder schicken Sie ein Mail an lukas.bonelli@inode.at / ursula@bonelli-stb.at! Sie können sich natürlich auch direkt an die Mitglieder des Leitungsteams oder des Pfarrgemeinderates wenden.

Ich hoffe auf zahlreiche Beteiligung und wünsche Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer! Mit herzlichem Gruß, Lukas Bonelli

Ps.: Ohne der Entscheidung der Pfarrgremien PGR und Leitungsteam vorgreifen zu wollen, finde ich die Anregung persönlich gut, möchte mich dieser Einladung anschließen und danke schon im Voraus für Ihre Mithilfe. Das neue Gotteslob ist gut gelungen und sicher geeignet, die Liturgie abwechslungsreicher zu gestalten. F. Wegl

